

**Nebraska Staats-Anzeiger und Herald.**

Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.

**S. W. Windolph, Herausgeber.**

Office No. 305 West Dritte Straße.

Anzeiger und Herald, nebst Sonntagsblatt und Acker- und Gartenbauzeitung, sowie werthvolle Gratisprämie bei Vorauszahlung, nur \$2.00 pro Jahr.

Freitag, den 14. März 1902.



**Duftensyrup** für Erkältung.

**Sarsaparilla** für das Blut.

**Leber- u. Nierenpillen** für das allgemeine Wohlbefinden.

Alle drei eigenes Fabrikat.

Achtungsvoll

**A. W. BUCHHEIT,**

Apotheker.

**Locales.**

— Filzstiefel (complet) \$1.65 beim Graber.

— Henry Mangelsen hat die Spattholt Farm gepachtet.

— Frau E. Kinder feierte am Mittwoch ihren Geburtstag.

— **Ball in Non Grove nächsten Sonntag den 9. März.**

— Der Barbier Gus Franz überfaherte letzte Woche nach dem Staate Washington.

— Die Sache der Court-Hauskontrakte, welche gestern vorkommen sollte, ist bis morgen verschoben worden.

— Wir werden fortfahren Photographien zu machen bis zum 3. April.

— Dr. W. B. Hoge, Deutscher Arzt, Leber Zucker & Farnsworth's Apotheke, Zimmer 1. u. 2. Telephon 95 und 18.

— Emil Verleffen in den Shopp trug eine Verletzung des Fußes davon, indem ihm ein schweres Eisen darauf fiel.

— Am Montag fand die jährliche Versammlung und Beamtenwahl der Equitable Building & Loan Association statt.

— Jetzt ist Zeit, Frühjahrszeit. Nimmt Rody Mountain Thee; hält die ganze Familie gesund. Eine großartige Medizin für Frühjahrs-Müdigkeit. 35 Cts. A. W. Buchheit.

— Die allerneuesten Kinderwagen, in den hübschesten 1902 Modellen, sind in großer Auswahl eingetroffen bei Sondermann & Co.

— Unser County-Schulsuperintendent Dan Fitzburn reiste letzte Woche nach Denver, theilweise zum Vergnügen, theilweise Geschäftshalber.

— Frau Henry Pieper, die sich seit einiger Zeit im Hospital befindet, ist ziemlich besser und hofft wir, daß sie bald wieder vollständig hergestellt sein wird.

— Montag Abend gab es hier etwas Regen.

— Für Qu a t i t ä t raucht die „Big Ben“ 50 Cigarren.

— Ende letzter Woche verheirateten sich Albert R. Felske und Emma Schöl.

— Der Liquidirende Fritz Bud war Samstag und Anfangs der Woche in der Stadt.

— Dr. Oscar S. Mayer, der deutsche Zahnarzt, mit Dr. H. E. Miller im Independent Gebäude.

— Konzert und Ball jeden Sonnabend und Sonntag Abend in Hann's Park. Alle sind freundlichst eingeladen.

— Joseph Widmann und Frau von Böhus kamen letzte Woche hierher zu Besuch bei ihrer Tochter, Frau Gus. Sievers.

— Ihr findet Henry Knippahls jetzt in Klemper's Saloon bei J. Woods, Ost 3te Straße, wo er Euch ein famos Glas Bier kredenzet.

Wir sahen am Tisch zu zusammen, Sie blühte mich schüchtern an; Sie sah wirklich aus wie ein Engel— O Charley! Bitte bestell mir Rody Mountain Thee. A. W. Buchheit.

— Das „Basketball-Team“ unserer Hochschule war am Freitag in St. Paul um gegen das dortige Team“ zu spielen. St. Paul gewann mit 17 gegen 10.

— **Großer St. Patrick's Ball in Hann's Park am St. Patrick's Tag, Montag 17. März. Alle freundlichst eingeladen! Henry Hann, Eigenth.**

— Besuch der Wirthschaft von J. Woods an Ost 3ter Straße. Henry Knippahls ist Vartender, das famos Die Bros. Bier ist an Zapf und das „Zonophone“ liefert Euch die schönste Musik.

— In aller Stille fand am Samstag Abend eine Hochzeit statt und zwar verheiratete sich John Heesch, J. Kuhlsen's Vartender, mit Frä. Anna Thode. Dem jungen Ehepaar unsere herzlichsten Glückwünsche.

— Hausreinemachen geht jetzt bald los und da stellt es sich oft heraus, daß hier und da ein Stück Möbel fehlt, oder daß die Räumung durch eine neue ersetzt werden muß. Hierin können Euch Sondermann & Co. am besten ausshelfen.

— Er-Schafmeister John Thomssen hat sein im südwestlichen Theil der Stadt gelegenes Wohnhaus an Hrn. Erane vermietet, der Radtoormann im Union Pacific Roundhaus ist und dessen Familie bisher noch in Omaha war.

— Ein Angestellter der Electric Light Co., Wm. Reineck, hatte am Montag das Unglück, von einem über 30 Fuß hohen Pfosten der Drahtleitung zu fallen, jedoch merkwürdigerweise trug er keine nennenswerthe Verletzung davon.

— Für Formgeräthchaften, Windmühlen, Pumpen oder Tanks sehet Lipsperman & Leiser, oder, wenn Ihr ein Duggy gebraucht, wir haben eine schöne Auswahl zur Verfügung. Alle Waaren garantirt wie angegeben.

26da U p p e r m a n & L e i s e r.

— Emil Wiedtke reiste vor einigen Tagen nach Omaha, da er eine bessere Position geühtelt bekam an der Union Pacific Bahn. Er war bekanntlich in letzter Zeit hier am Frachthof beschäftigt. Seine Familie wird vorläufig noch hier bleiben, dann aber jedensfalls auch nach Omaha übersiedeln.

— Hr. Wm. Schlichting erhielt im Lauf der Woche eine doppelte Trauerrachricht von Deutschland, indem er einen Brief erhielt der das Ableben seiner Mutter, Dorothea Schlichting, meldete, die am 24. Januar zu Schwerrin in Mecklenburg im Alter von 79 Jahren starb. Derselbe Brief brachte die Nachricht von dem einige Wochen vorher erfolgten Tode von Schlichting's Schwager, Hrn. Karl Müller, der Anfangs Februar im Alter von etwa 40 Jahren verstarb. Bei letzterem hatte Frau Schlichting seit längerer Zeit gewohnt. Wir sprechen Hrn. Schlichting unser Beileid aus.

— Kay Ewolbt ist die letzte Zeit auf der Krankenliste.

— „Jack and the Beanstalk“ heute Abend im Opernhaus.

— Die Rasenplätze haben anrefangen grün zu werden.

— Rindlederne Männerstiefel, No. 6, 9, 10 u. 11 \$1.50, beim Graber.

— Frau J. Kilian und Frau Behr-ling kamen letzte Woche von Winona, Minn., hier an.

— **Die Bros. „Pilsener“ ist das beste Flaschenbier. Bei Albert B. D. Seyde.**

Rody Mountain Thee jetzt genommen, hält die ganze Familie gesund. Wenn er dieses verfehlt, bringt ihn zurück und holt neuer Geb. 35 Cents. A. W. Buchheit.

— Cigarrenfabrikant Chas. Steinmeyer, der in letzter Zeit von Rheumatismus geplagt wurde, befindet sich wieder ziemlich besser.

— Hr. Graß an Ost 2ter Straße ist Kandidat für Mitglied der Schulbehörde für die kommende Wahl und halten wir seine Kandidatur für eine sehr gute.

— Albert Röser machte eine Reise nach Butte, Montana, wo er eine Stellung anzunehmen gedenkt und wahrscheinlich später auch seine Familie hinholen wird.

— Jeden Vormittag ausgewählter Freilich im Saloon von Albert Seyde. Dazu ein gutes Glas Bier, ei, was schmeckt das prächtig!

— Vorgestern war zur Abwechslung Hr. Emil Beder von Central City wieder einmal in der Stadt. Er ist jetzt im Grundeigentumsgehalt und beschäftigt, daß dieses in letzter Zeit großartig ging.

— Im Heim von Oscar Baumann und Frau stattete am Montag der Klappentor einen Besuch ab und überbrachte einen kräftigen, gesunden Jungen. Es herrscht natürlich die größte Freude über den Erstgeborenen.

— Am Dienstag hatte Hr. Wm. Schlichting seinen Geburtstag, der eigentlich großartig gefeiert werden sollte, was jedoch unterblieb wegen der vorher eingetroffenen Trauerrachricht vom Tode seiner Mutter in Deutschland.

— Die Gegner (?) gegen die von der Union Pacific zu bauenden Uebergänge circulirende Petitionen dagegen, daß die Sache zum Abstimmen vorgelegt werde und der Stadtrath hat die Geschichte fallen gelassen. Das endet vorläufig die Sache.

— Der farbige Jerome Allan, der im Jamieson Hotel arbeitet, wurde auf Anklage von Adolph Janischek arretirt. Die Beiden hatten Streit mit einander bekommen und Janischek behauptete, Allan habe ihn mit einem Messer bedroht. Allan wurde um \$5 und Kosten bestraft.

**Großer Stiftungsball**

Der John Bremer Kapelle

von Aida

im Sandfrog

am Sonnabend den 22. März.

**Oster-Ball**

am Ostersonntag d. 30. März.

Zu beiden der vorstehenden Vergnügungen ladet ergebenst ein

**PHILIPP SANDERS,**

Eigenthümer.

— Sonntag feierte Frä. Emilie Lauer ihren Geburtstag.

— Eugen Brückmann vollzog am Dienstag seinen Umzug nach der Stadt.

— Unsere Zuckerfabrik hat bis jetzt für etwa 3000 Aker Rüben Kontrakte gemacht.

— Zwei Gewitter hatten wir letzten Montag. Eins früh Morgens, das andere Abends.

— Wir werden fortfahren Photographien zu machen bis zum 3. April.

Penny Gallery.

— Unser Herausgeber nebst Gattin und Tochter gedenken morgen eine Besuchreise nach Omaha zu machen.

— Geo. Eberl jr. wurde am Samstag von seiner Frau mit einem gefunden Jungen beschenkt. Wir gratuliren.

— Ein Mitglied der Firma Brinkerhoff und Söhne von Chicago, Pianofabrikanten, war vorgestern in der Stadt in Geschäften mit den Gebrüder Becker.

— Kommt nach J. Woods und Henry Knippahls und hört die schönsten Lieder aller Völker, trinkt dabei ein Glas Die Bros. Bier und amüßigt Euch bei gemüthlicher Unterhaltung.

— Wollt Ihr für das süßeste aller Babies den hübschesten aller Kinderwagen haben, dann müßt Ihr Sondermann's neue Auswahl sehen. Ihr findet da die schönsten Wagen die gemacht werden.

— Claus Haack hat sein Grocerygeschäft an Hrn. James Bomer ausverkauft und will sich fortan ausschließlich dem „Biergeschäft“ widmen. Im Geschäft des „Häringsbändigers“ sah er keinen großen Erfolg mehr und sah sich deshalb gezwungen, dasselbe an den Nagel zu hängen.

— Gestern Abend war Versammlung und Beamtenwahl der Hool & Lader Co. Erwählt wurden: John Vid, Präsident; Frank Kunze, Sekretär; Wm. Schell, Schatzmeister; Gus Paulsen, Vormann; Henry Köster, 1ter Assistent; Gus Krüger, 2ter Assistent; Oscar Köhler, Ernst Gumprecht und Harry Neese Verwaltungsrath.

— Zum Heirathen gehört Dreierlei: Erstlich zwei liebende Herzen, zweitens ein Haus, und drittens um das Haus wohnlich zu machen die dazu nöthigen Möbel. Diese letzteren findet man in größter Auswahl und Mannigfaltigkeit, von dem einfachsten Küchenschiff bis zum prachtvollsten Parlorset und zu niedrigsten Preisen in der Möbelhandlung von Sondermann & Co.

— Unsere Countybehörde hatte gestern Versammlung wegen Sachen der Court-Hauskontrakte und instruirte den Countyanwalt, die in der Angelegenheit gethanen Schritte der Behörde zu vertheiligen. Man ist allgemein gespannt darauf, welchen Erfolg das Vorgehen des Kontraktors Olsen haben wird, doch herrscht der Wunsch bei Allen, daß Olsen nicht erfolgreich sein möge, den Bau zu verzögern.

— In Fremont wurde am Samstag das Grundstück an Broad Straße, wo sich früher das St. Charles Hotel befand, durch Schiedsmann-Verkauf für \$2,215 verkauft. Es stehen ungefähr für \$2000 Steuern gegen das Eigenthum. Auch ein Zeichen von „Prosperität“, wenn ein Anwesen beim Verkauf etwas so viel bringt als die Steuern betragen! Und da reden mannde Leute über „andere, steuerbedrückte Länder.“

**GLOVER'S CORNER.**

Der Ideal Einkaufsplatz.

Unser Laden ist gepfropft voll mit **NEUEN Frühjahrswaren**

Neue Lawns, die hübschesten die Ihr je gesehen zu 3c, 7c, 10c, 13c und 25c pro Yard.

**Bercales** Eine Partie 363dl. Bercales, werth 10c Yard, Glover's Frühjahrspreis..... **72**

**Gingham's** Feine „G o l d Medal“ Zephyr Gingham's werth 10c, Glover's Frühjahrspreis..... **83**

„Joanhoe“—Ein sehr feines Kleiderstoffe, Glover's Frühjahrspreis pro Yard..... **10**

Neue doppeltgefaltete Novelty Kleiderstoffe, Glover's Frühjahrspreis pro Yard..... **15**

423dl. fancy Brocade Kleiderstoffe, Glover's Frühjahrspreis, pro Yard..... **25**

443dl. ganzwollene Cheviot Serge in schwarz oder blau, 65c Werthe, für..... **50**

**Golf Stirts.**

Socken erhalten eine andere Partie dieser Bargain Golf Stirts, mit Plouce, 12 Reihen enge Stepparbeit unten herum u. 4 Reihen Stepparbeit am Ploucesaum, wirklicher Werth \$3.00, Glover's Bargain Preis..... **2.00**

Andere ebensogute Werthe zu 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 5.00 hinauf bis zu 10.00

Mercerisirte Damen-Unterröcke, mit Mercerisirte feine schwarze Damen-Unterröcke, Rüschen-Plouce, jeder..... **1.50**

Damen Shirt Waifis zu 50c, 75c, 1.00, 1.25, 1.50, 1.98, 2.50 bis 5.00 jeder.

**Hüte-Verkauf**—Feine Filzhüte für Männer, werth bis zu 3.00 für... **98c**

**Art Squares**—Wir haben eine große Auswahl von eleganten Vorlegern, in Hanf 9x7 1/2 zu 3.00, wollene Ingrain 9x7 1/2 6.50; einige sehr schöne ganzwollene Ingrain Rugs 9x12 für \$10.00. Diese sind um Vieles schöner wie Carpet und Ihr solltet sie Euch unbedingt ansehen.

Ladst Euch Proben der neuen Frühjahrswaren schicken; wir schicken sie umsonst.

**H. H. GLOVER CO.**

Briefbestellungen am selben Tag erledigt wie empfangen.

**Grand Island, - - - Nebraska.**

**Costello!**

Nicht nur jetzt sondern immer wird Costello das Hauptquartier für Bargains in Möbeln sein. Verfehlt nicht bei ihm vorzusprechen.

— An Stelle des lezhin verstorbenen H. L. McMeans, welcher Agent der D. & R. Bahn zu St. Paul war, ist dessen Sohn, Emmor McMeans ernannt worden.

— Ein volles Lager von Buggies, Kutschen, Roadwagen, Surreys u. s. w. zu den allerniedrigsten Preisen findet Ihr bei der Palmer Carriage Co., neben der City Hall. Spracht dort vor.

— Geht nach Hann's Park jeden Sonnabend und Sonntag Abend, wohnt dem von nun ab in der Halle stattfindenden Ball bei und ladst Euch an einem Glase des frischen und famos Die Bros. Quince Bier.

— Zahnarzt Finch hat seine Office jetzt nach dem Hummelgebäude über Zucker & Farnsworth's Apotheke verlegt und ersucht seine Kunden und das Publikum überhaupt, bei Bedarfsfall zahnärztlicher Arbeiten ihn daselbst zu besuchen.

— Cobtown verliert seinen Mayor. Harry Harris hat sich einen Bauplatz an Ost 1ter Straße gekauft und läßt sein Wohnhaus dorthin verlegen. Von West Grand Island ist bald nicht mehr viel übrig, da so nach und nach immer mehr „nach der Stadt“ ziehen.

— Frau Louis von Wasmert hat ihre Wohnung an Ede Locust und 1ter Straße an einen Hrn. Elmer McKibben von Hamilton County vermietet und trat sie dieser Tage die Reise nach dem Staat Washington an, wo ihr Sohn weilt, bei dem sie zu bleiben gedenkt.

— Hr. Herman Schäfer, im Staate Washington wohnhaft, wollte diesen Winter längere Zeit in Davenport, Iowa, zu Besuch. Vor ungefähr zwei Wochen trat er die Rückreise an und stieg hier in Grand Island ab, um sich die hiesige Gegend anzusehen und Claus Ewolbt und Familie zu besuchen. Vorgestern Abend setzte er die Heimreise weiter fort.

Es ist nicht Ratur in dieser Gegen des Landes als von allen anderen Krankheiten zusammen, und bis in den letzten Jahren galt er als unheilbar. Viele Jahre lang erkrankten Tausende von Leuten an dieser Krankheit und hielten dafür das Delirium vor und da sie ihn mit äußerlicher Behandlung nicht kurieren, erkrankten sie ihn für unheilbar. Die Wissenschaft hat bewiesen, daß Ratur eine Constitutionalkrankheit ist und behöft constitutionelle Behandlung erfordert. Hall's Raturkur, lobt sich von J. J. Cheney & Co., Toledo, Ohio, ist die einzige constitutionelle Kur im Waer. Sie wird innerhalb 10 Tagen über Wochen von 10 Tropfen bis zu einem Teelöffel voll genommen. Sie wirkt auf das Blut und die schleimige Beschläge des Systems. Sie brennt einwandlos. Hall's Raturkur, lobt sich von J. J. Cheney & Co., Toledo, Ohio. Hall's Raturkur ist die beste.

**Belanntmachung!**

Hiermit zur Belanntmachung, daß ich in dem bis vor Kurzem von John Cornelius innegehabtem Lokal, gegenüber der City Hall, eine Sattlerei mit einem ausserlesenen Lager von Satteln, Sätteln, Peitschen u. s. w. eröffnen habe. Reparaturen werden prompt und zufriedenstellend ausgeführt.

25-4m Julius Reese.

**Notiz! Bäume.**

Sprecht vor an meinem alten Stand an West 3ter Straße, oder in meiner Baumschule, 3 Meilen nordost von Grand Island, für ausgelegte Bäume und Baumschulartikel.

A. D. Tille y,

28-31 Vor 285, Grand Island, Neb.

— Am Samstag traf die Nachricht von Chicago hier ein von dem plötzlichen Tode von Frau Kramer dort, einer Schwester der Frau S. R. Wolbach, insolge Herzschlags. Frau Wolbach besand sich zur Zeit in Chicago, während Hr. Wolbach von da nach New York war in Geschäften. Frau Kramer hatte hier eine Anzahl Freunde und Bekannte, da sie öfter hier zu Besuch gewelit. Die Verstorbene hinterläßt ihren Gatten und drei Kinder.

**St. Jakobs Oel**

... heilt ...

**Verrenkungen, Verrenkungen, Verrenkungen,**

**Verletzungen, Verletzungen, Verletzungen,**

**Quetschungen, Quetschungen, Quetschungen.**

**St. Jakobs Oel**

... heilt ...

**Verrenkungen, Verrenkungen, Verrenkungen,**

**Verletzungen, Verletzungen, Verletzungen,**

**Quetschungen, Quetschungen, Quetschungen.**

**Neues Geschäft!**

Dem Publikum hiermit zur Nachricht, daß ich an West 3ter Straße wieder ein Restaurant eröffnen habe und bitte um geneigten Zuspruch. Da ich in Verbindung mit dem Restaurant auch einen Futterstall habe, ist mein Platz besonders für Farmer als Abtheilung zu empfehlen zur Einmahlung ihrer Geipenne.

Jacob Windnagel.

**CASTORIA**

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von **Chas. H. Fletcher**

**Niedrige Raten**

nach dem Nordwesten über die Grand Island Route.

Jeden Tag während März und April wird die Grand Island Route Colonienstädten nach dem pacifischen Nordwesten und dem zwischenliegenden Territorium zum Verkauf haben zu sehr niedrigen Raten. Ueberlegen erlaubt in gewissen Territorien.

Für Raten und nähere Einzelheiten sprecht vor beim nächsten Agenten, oder adressirt: S. M. Aditt, G. F. A., St. Joseph, Mo.

— Die Rietfeldt, welcher für Philipp Sanders östlich von der Stadt arbeitet, wurde Dienstag Abend als er nach der Stadt zurückkehrte, in der Nähe der U. P. Shopp von zwei Begegnungen angehalten, die ihn mit vorgehaltenen Revolvern auforderten, seine Arde abzuliefern und da er ihnen gegenüber völlig wehrlos war, mußte er ihren Wünsche Folge leisten. Sie erlangten \$23 in Baar und einen Depositenchein für \$300. Dann prägen die Stroiche ihm ein, sie nicht anzugehen und thar er dies auch nicht bis Mittwoch Morgen. Er konnte keine Beschreibung der Stroiche geben. Fremde Die Hand eine schreckliche Angst aus bei der Geschichte.

**Die Deutschen**

... halten ...

**Dr. August Koenig's Hamburger Tropfen**

für das Beste weil es bewiesen ist, daß es nichts besseres giebt gegen Verstopfung und alle Uebel welche daraus entstehen. Man süßt nach deren Rührung gereinigt und erfrischt und erhält einen gesunden Magen.

**Markt-Bericht.**

**Grand Island.**

Weizen... per Bu.	61
Gaier...	39
Gerne...	55
Roggen...	48
Gerste...	50
Haarstollen...	1.00
Heu per Tonne...	6.00-8.00
Butter... per Pfd.	17 1/2
Eier... per Duz.	10
Hühner, per lb.	8
Schweine... pro 100 Pfd.	5.50
Schlachtwieg.	3.50
Räber, fette, pro Pfd.	4